

1. Zwischenmitteilung 2008

Inhaltsverzeichnis

1. Konjunkturelle Rahmenbedingungen	2
2. Branchenspezifische Rahmenbedingungen.....	2
3. Veräußerung der Geschäftseinheit FMP.....	2
4. Gesamtbewertung Q1 CEAG-Konzern	2
5. Absatzentwicklung Q1	3
6. Umsatzentwicklung Q1.....	3
7. Ergebnisentwicklung Q1.....	3
8. Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2008	3
9. Mitarbeiter.....	3
10. Ausblick	4
Wichtige Kennzahlen.....	4

Termine

Finanzkalender

Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.

Hauptversammlung 21.08.2008

Adressen

CEAG AG
Sitz: Bad Homburg vor der Höhe

WKN 620 110
ISIN DE 0006201106 CEA

Geschäftsadresse

CEAG AG
Von-Liebig-Straße 11
48346 Ostbevern, Deutschland
Tel. +49 (0) 2532- 81 - 0
Fax +49 (0) 2532- 81 - 129
www.ceag-ag.com

Ansprechpartnerin
Gudrun Richter
Tel. +49 (0) 2532- 81 – 158
Fax +49 (0) 2532- 81 - 129
richter@friwo.de

Die Zwischenmitteilung wird auch in englischer Sprache veröffentlicht.

1. Zwischenmitteilung Q1 2008

1. Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Für die Weltkonjunktur wird im Jahr 2008 insgesamt mit einer Abschwächung der positiven Entwicklung gerechnet, wobei die aktuelle Wachstumsschwäche in den USA ein entscheidender Einflussfaktor ist. Die hohen Rohstoff- und Energiepreise, die Krise des US-Hypothekenmarktes und die daraus resultierenden Verwerfungen an den internationalen Kapital- und Finanzierungsmärkten wirkten sich im ersten Quartal 2008 weiterhin dämpfend auf die globale wirtschaftliche Entwicklung aus.

Auch das Wachstumstempo der deutschen Wirtschaft wird in 2008 abnehmen. Davon gehen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem im April vorgelegten Frühjahrsgutachten aus. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP), das in 2007 noch um 2,5 Prozent gestiegen war, soll demnach im laufenden Jahr lediglich um 1,8 Prozent zulegen. Die Experten revidierten damit ihre Prognose vom Herbst 2007 (2,2 Prozent).

2. Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die CEAG AG ist mit ihrer Geschäftseinheit FRIWO Power Solutions (FPS) als Hersteller hochwertiger Netz- und Ladegeräte in unterschiedlichen Marktbereichen tätig. FPS bedient die IT- und Kommunikationsbranche, die Märkte für Haushaltsgeräte und mobile Werkzeuge, industrielle Anwendungen und Medizintechnik mit individuellen Netz- und Ladegeräten sowie mit Standardprodukten.

Der Bereich IT und Kommunikation wächst dynamisch, insbesondere bei peripheren Anwendungen wie Modems, Routern, Fotodruckern und Kreditkartenlesegeräten. Die Bereiche der Haushaltsgeräte (z.B. Zahnbürsten, Rasierer) und der Weißen Ware, der industriellen Anwendungen und der Medizintechnik zeichnen sich durch ein moderateres, jedoch nachhaltiges Wachstum aus.

3. Veräußerung der Geschäftseinheit FMP

Am 7. Februar 2008 hatte die CEAG AG die Veräußerung der Geschäftseinheit FRIWO Mobile Power (FMP) an eine Tochtergesellschaft der in Singapur ansässigen Flextronics International Ltd. vereinbart. FMP stellt Netz- und Ladegeräte für die Mobiltelefonbranche her. Nach Erteilung der kartellrechtlichen Zustimmungen und Erfüllung aller Bedingungen sind die Geschäftsaktivitäten von FMP mit Wirkung zum 7. Mai 2008 in das Eigentum von Flextronics übergegangen.

In der vorliegenden Zwischenmitteilung wird für FMP gemäß IFRS 5 das Nachsteuerergebnis als „discontinued operation“ (aufgegebener Geschäftsbereich) ausgewiesen. Dies führt dazu, dass nur noch die Erträge und Aufwendungen des fortzuführenden Geschäftsbereichs FPS und der Holding detailliert und das Ergebnis der Geschäftseinheit FMP in einer separaten Position „Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs“ ausgewiesen werden. Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst.

4. Gesamtbewertung Q1 CEAG-Konzern

Im ersten Quartal 2008 verzeichnete die CEAG AG eine moderate Geschäftsentwicklung. Absatz, Umsatz und Ergebnis der Geschäftseinheit FPS lagen unter den sehr hohen Vergleichswerten des ersten Quartals 2007, in dem FPS ein außerordentlich starkes Wachstum erzielte.

5. Absatzentwicklung Q1

Der Konzern setzte mit der Geschäftseinheit FPS in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 7,3 Mio. Netz- und Ladegeräte ab. Dies entspricht einem Rückgang von 4,9 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal (7,7 Mio. Einheiten). Dabei ist zu beachten, dass FPS im ersten Quartal 2007 ein kräftiges Wachstum von 33,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum in 2006 verzeichnet hatte, so dass die Entwicklung in 2007 bereits eine hohe Vergleichsbasis bildete. Darüber hinaus wirkte sich eine infolge von Projekt-verschiebungen und -verzögerungen zeitweilig schwächere Nachfrage einzelner Kunden nachteilig auf die Absatzentwicklung aus.

6. Umsatzentwicklung Q1

Der Umsatz von FPS ging in den ersten drei Monaten 2008 um 13,5 Prozent auf 19,8 Mio. Euro zurück (Vergleichsquartal 2007: 22,9 Mio. Euro). Neben dem geringeren Absatz hatte auch der Wertanstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar bei in US-Dollar fakturierten Aufträgen dämpfende Effekte auf die Umsatzentwicklung. Auf Basis der Wechselkurse des Vorjahres betrug der Umsatzrückgang 9,5 Prozent.

7. Ergebnisentwicklung Q1

Der CEAG-Konzern erreichte im ersten Quartal 2008 ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 0,5 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vergleichsquartal des Vorjahres. Die EBIT-Rendite verringerte sich von 4,8 Prozent auf 2,5 Prozent. In dem Ergebnisrückgang spiegelt sich zum einen der negative Ergebniseffekt geringerer Umsätze, zum anderen die Schwäche des US-Dollars im ersten Quartal 2008 wider.

Der Konzern weist ein Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs nach Steuern von 0,4 Mio. Euro aus (Q1 2007: 1,2 Mio. Euro). Aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich, d. h. aus den Aktivitäten von FMP, resultierte ein Ergebnis nach Steuern von 0,3 Mio. Euro (Q1 2007: 0,6 Mio. Euro). Nach 1,8 Mio. Euro im Vergleichsquartal des Vorjahres lag das Konzernergebnis im ersten Quartal 2008 bei 0,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,09 Euro (Q1 2007: 0,23 Euro).

Die Geschäftseinheit FPS verzeichnete im ersten Quartal ein EBIT von 1,1 Mio. Euro gegenüber 1,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Das EBIT der Holding belief sich auf -0,6 Mio. Euro nach -0,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

8. Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2007

Die Bilanzsumme des Konzerns, inklusive fortzuführender und aufgebener Geschäftsbereiche, betrug zum Stichtag 31. März 2008 120,0 Mio. Euro. Zum Ende des Jahres 2007 betrug sie 127,9 Mio. Euro.

Das Eigenkapital lag mit 44,2 Mio. Euro bedingt durch negative Währungsumrechnungsdifferenzen um 0,4 Mio. Euro unter dem Wert vom 31. Dezember 2007 (44,6 Mio. Euro). Der Konzern weist Ende März eine Eigenkapitalquote von 36,8 Prozent aus.

9. Mitarbeiter

Der Konzern – ohne Berücksichtigung der veräußerten Geschäftseinheit FMP – beschäftigte zum 31. März 2008 insgesamt 298 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 236 Personen am Standort Ostbevern. Das ist ein Anstieg um 16 Personen gegenüber dem Wert zum gleichen Stichtag des Vorjahres (31. März 2007: 282 Mitarbeiter).

10. Ausblick 2007

Die CEAG wird sich nach dem Verkauf von FMP konsequent auf den Ausbau der Geschäftseinheit FPS konzentrieren. Nach der erfolgreichen Entwicklung der vergangenen Jahre bieten sich für FPS weiterhin gute Wachstumschancen. Der Vorstand erwartet für das laufende Jahr – trotz Abschwächung der Konjunktur – nach wie vor positive gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Konzern sowie weiteres Wachstum der für die CEAG relevanten Märkte. Auf der Kostenseite ist dagegen mit weiter steigenden oder bestenfalls auf hohem Niveau verbleibenden Rohstoffkosten zu rechnen. Auch mit Blick auf die Wechselkursrelation Euro gegenüber US-Dollar, in dem die CEAG überwiegend fakturiert, ist kurzfristig keine grundlegende und Entlastung versprechende Veränderung erkennbar.

Der Vorstand erwartet, dass die Nachfrageschwäche einzelner FPS-Kunden zeitlich begrenzt sein und somit den Wachstumstrend der Geschäftseinheit nicht beeinträchtigen wird. Daher geht der Vorstand unverändert davon aus, dass im Jahr 2008 weiteres Absatzwachstum für FPS möglich ist. Inwieweit sich das Absatzwachstum im Umsatz und Ergebnis niederschlagen wird, ist in erheblichem Umfang von den Einflussfaktoren auf der Markt- und Kostenseite sowie der Entwicklung des US-Dollar/Euro-Wechselkurses abhängig. Darüber hinaus wird die Ergebnissituation des CEAG-Konzerns im laufenden Jahr wesentlich durch den Ertrag aus der Veräußerung der Geschäftseinheit FMP beeinflusst.

Ostbevern, Mai 2008

CEAG AG
Der Vorstand

Wichtige Kennzahlen des CEAG-Konzerns (nach IFRS)

		Q1 2008	Q1 2007	Veränderung in %
Absatz Netz- und Ladegeräte CEAG / FPS	Stück (Mio.)	7,3	7,7	- 4,9
Umsatz CEAG/ FPS	Mio. EUR	19,8	22,9	- 13,5
EBIT CEAG/FPS (fortzuführender Geschäftsbereich)	Mio. Euro	0,5	1,1	- 54,8
EBIT-Umsatzrendite	%	2,5	4,8	-
EBIT FPS	Mio. EUR	1,1	1,8	- 35,6
EBIT Holding	Mio. EUR	- 0,6	- 0,7	-
Ergebnis (fortzuführender Geschäftsbereich)	Mio. EUR	0,4	1,2	- 64,8
Ergebnis (aufgegebener Geschäftsbereich)	Mio. EUR	0,3	0,6	- 51,5
Konzernergebnis	Mio. EUR	0,7	1,8	- 60,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,09	0,23	- 60,5
Investitionen	Mio. EUR	0,6	0,3	+ 138,5
Mitarbeiter (Stand: 31. März) FPS / CEAG	Anzahl	298	282	+ 16 Personen

Die Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2008 ist unter www.ceag-ag.com abrufbar.

Weitere Informationen:

CEAG AG ■ Gudrun Richter ■ Investor Relations ■
Tel.: +49 – 2532 – 81 158 ■ eMail: richter@friwo.de